



**KPÖ-Gemeinderatsklub**  
8011 Graz – Rathaus  
Hofgebäude, Zimmer 114–118

Tel.-Nr.: + 43 (0) 316 – 872 2150  
+ 43 (0) 316 – 872 2151  
+ 43 (0) 316 – 872 2152  
+ 43 (0) 316 – 872 2153

Fax: + 43 (0) 316 – 872 2159

E-Mail: [kpoe.klub@stadt.graz.at](mailto:kpoe.klub@stadt.graz.at)

**Gemeinderätin Elke Heinrichs**

Dienstag, 16. Oktober 2018

## **Fragestunde für die Gemeinderatssitzung am 18. Oktober 2018**

An Herrn Stadtrat Kurt Hohensinner, MBA

**Betrifft: „Diabetikerpauschale“ durch Sozialamt**

**Sehr geehrter Herr Stadtrat,**

Wer DiabetikerIn ist, weiß, wieviel Aufwand entsprechende Ernährung verursacht und wie hoch die Kosten dafür sind. Günstige Grundnahrungsmittel – wie Erdäpfel, Nudeln oder weißer Reis – sind tabu. Man kann sich nicht einfach beim Bäcker ums Eck oder beim Würstelstandl seines Vertrauens etwas zu essen kaufen.

Diätgerechte Speisen kosten auch erheblich mehr. Das stellt Menschen mit kleinem Einkommen oft vor große Probleme. Deshalb hat es vom Sozialamt jahrelang Beihilfen zu krankheitsbedingten Diätkosten gegeben, welche bis 2015 als gesetzliche, danach als freiwillige Leistung ausbezahlt wurden. Diese „Diabetikerpauschale“ in der Höhe von 252 Euro pro Jahr wurde an Personen, die im Rahmen der Mindestsicherung Leistungen erhalten, einmal jährlich gegen einen Nachweis – etwa einen Diabetikerpass oder ein ärztliches Attest – gewährt.

Doch heuer haben sich schon einige Grazerinnen und Grazer bei der KPÖ gemeldet, dass sie keine „Diabetikerpauschale“ mehr erhalten.

Ich stelle daher an Sie, sehr geehrter Herr Stadtrat, namens des KPÖ-Gemeinderatsklubs folgende

### **Frage:**

**Aus welchem Grund wurde diese Beihilfe der Stadt an zuckerkrank Menschen eingestellt?**